

## Verbrauchs- und Emissionswerte

Modell	Spitzenleistung	Antrieb	Stromverbrauch kombiniert	CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert	CO <sub>2</sub> -Klasse
Elroq RS <sup>1</sup>	250 kW (340 PS)	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	16,4 – 17,2 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq RS <sup>1</sup>	250 kW (340 PS)	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	16,0 – 16,6 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq Coupé RS <sup>1</sup>	250 kW (340 PS)	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	15,8 – 16,2 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A

<sup>1</sup> Die Verfügbarkeit der, gemäß UN-GTR.21 ermittelten, elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladestand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie der Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

Die im Text angegebenen Reichweiten wurden im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönliche Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnisse, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Škoda Auto Deutschland GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Max-Planck-Str. 3 – 5  
64331 Weiterstadt  
Telefon 06150 133 120  
Telefax 06150 133 129  
E-Mail [presse@skoda-auto.de](mailto:presse@skoda-auto.de)  
[www.skoda-media.de](http://www.skoda-media.de)

**Weiterstadt, 16. Juni 2025**

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

## Pressemappe: der neue Škoda Elroq RS

## Der neue Škoda Elroq RS: die sportlichste Version des elektrischen Škoda Kompakt-SUV

- › Topmodell der Baureihe mit 250 kW Systemleistung
- › Der Elroq RS ist – mit der Enyaq RS-Familie – aktuell das Škoda Modell mit der schnellsten Ladeleistung und besten Beschleunigung, mit bis zu 185 kW und 5,4 Sekunden für den Sprint von 0 auf 100 km/h
- › Adaptives Fahrwerk DCC, LED-Matrix-Scheinwerfer und RS-spezifische Details erweitern serienmäßig die ohnehin bereits großzügige Ausstattung des Elroq
- › Schwarz lackierte Karosseriedetails, RS-exklusive Leichtmetallfelgen bis zu 21 Zoll und sportliches Interieur mit Microfaserbezügen

Sechs Monate nach der Weltpremiere des neuen Škoda Elroq, der im beliebten Segment der elektrischen Kompakt-SUV antritt, stellt Škoda Auto das Topmodell Škoda Elroq RS vor. Die zwei Motoren des jüngsten Mitglieds der sportlichen RS-Familie erzeugen 250 kW Systemleistung und ermöglichen Allradantrieb. Der Elroq RS bietet mehr als 540 Kilometer Reichweite im WLTP-Zyklus, zahlreiche spezifische RS-Details und eine umfangreiche Serienausstattung. Er ist zusammen mit den RS-Versionen der Enyaq-Familie das Škoda Modell mit der stärksten Beschleunigung: In 5,4 Sekunden sprintet der Elroq RS von 0 auf 100 km/h.

**Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt:** „Der Elroq RS ist der nächste wichtige Schritt in der expandierenden elektrischen Zukunft von Škoda. Die Verschmelzung unserer geschätzten RS-Historie mit innovativer Technologie macht ihn zu einem neuen Topmodell, das in nur 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt. Der Elroq RS kombiniert diese beeindruckende Leistung mit einer Reichweite von mehr als 540 Kilometern. Unser erstes vollelektrisches Kompakt-SUV erobert den Markt bereits in den ersten Monaten im Sturm. Im April war er Europas Nr. 1 als meistverkauftes reines Elektroauto, bis Ende Mai sind international rund 70.000 Bestellungen eingegangen. Diese Zahlen bestätigen, dass der Elroq eine überzeugende Wahl ist. Wir sind zuversichtlich, dass der Elroq RS zu dieser Erfolgsgeschichte beitragen und neue Maßstäbe setzen wird, indem er eine großartige Mischung aus Fahrspaß und Alltagstauglichkeit bietet.“

**Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, sagt:** „RS-Modelle von Škoda kombinieren seit je dynamische Fahrleistungen und einen sportlichen Auftritt mit einer ausgewogenen Fahrcharakteristik und Praktikabilität. Das gilt auch für den Elroq RS: Das neueste Mitglied unserer RS-Familie bietet 250 kW Leistung sowie mehr als 540 Kilometer Reichweite, während das DCC-Adaptivfahrwerk Sportlichkeit und Komfort perfekt vereint. Mit seinem Design führt der Elroq RS die neue Formensprache Modern Solid in unser RS-Portfolio ein. Das hochglänzende Tech-Deck-Face passt perfekt zu den schwarzen Akzenten,

den Erkennungsmerkmalen unserer dynamischsten Modelle. Dieses attraktive Paket macht den Elroq RS zum idealen täglichen Begleiter.“

**Medienpräsentation im Norden der Tschechischen Republik**

Die Medienpräsentation findet im Aurel Polygon Testzentrum im Norden der Tschechischen Republik statt – etwa 30 Minuten von Mladá Boleslav entfernt, wo der Elroq produziert wird. Das Polygon ist ein Entwicklungs- und Innovationszentrum für umfangreiche Tests von Technologien, Fahrzeugen und deren Komponenten. Dort werden eine Vielzahl von Funktions-, Haltbarkeits- und anderen Tests durchgeführt. Das 52.000 m<sup>2</sup> große Testgelände umfasst Teststrecken für fortschrittliche Assistenz-, Brems- und Stabilitätssysteme. Auf einer Schotterpiste wird die Haltbarkeit der Karosserie und anderer Fahrzeugteile getestet, dazu steht ein spezieller Bereich zur Verfügung, um Fahrzeuge über ihre Belastungsgrenzen hinaus zu prüfen. Die Fahrzeuge können auch auf Fahrbahnbelägen wie Kopfsteinpflaster und Waschbrettböden getestet werden.

**84-kWh-Batterie, elektrische Reichweite von über 540 Kilometern, Schnellladung mit bis zu 185 kW**

Die Elektromotoren des Škoda Elroq RS – einer an der Vorder- und einer an der Hinterachse – bieten eine gemeinsame Systemleistung von 250 kW und Allradantrieb. Wie der Enyaq RS beschleunigt der Elroq RS in 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Damit sind diese beiden Fahrzeuge die bislang am schnellsten beschleunigenden Škoda Serienmodelle. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 180 km/h. Die Hochvoltbatterie besteht aus zwölf Modulen mit einer Bruttokapazität von insgesamt 84 kWh (79 kWh netto) und ermöglicht eine Reichweite von mehr als 540 Kilometern im WLTP-Zyklus. Mit Laderaten von bis zu 185 kW an DC-Schnellladestationen lädt die Batterie in rund 26 Minuten von zehn auf 80 Prozent. Via AC-Laden mit 11 kW ist die Batterie in acht Stunden von null auf 100 Prozent geladen. Der Elroq RS erreicht einen Luftwiderstandsbeiwert von lediglich  $c_w$  0,267.

**Adaptives Fahrwerk DCC und Matrix-LED-Hauptscheinwerfer sind Serie, exklusive Leichtmetallfelgen**

Schwarze Exterieurdetails und bis zu 21 Zoll große Leichtmetallfelgen, die exklusiv dem RS vorbehalten sind, unterstreichen seinen dynamischen Auftritt. Adaptives Fahrwerk DCC und Progressivlenkung sorgen für exzellente Fahreigenschaften in allen Situationen. Das Elroq-Topmodell punktet mit umfangreicher Serienausstattung inklusive neuen Matrix-LED-Hauptscheinwerfern und LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern. Ebenso Serie ist ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Massagefunktion. Für den Beifahrersitz bietet Škoda dieses Feature im Rahmen des optionalen Pakets Maxx an.

**Modern Solid-Design mit Tech-Deck-Face und Lichtband**

Wie bei allen Elroq-Varianten charakterisiert das neue Tech-Deck-Face in glänzendem Schwarz auch die Front der RS-Version. Es integriert mehrere Sensoren und Radarsysteme. Das Lichtband in Form vertikaler ‚Wimpern‘ ist ebenso Serie wie die Matrix-LED-

Hauptscheinwerfer. Ihr Vier-Augen-Gesicht ist ein Markenzeichen der Škoda SUV-Modelle. LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern verbaut Škoda ebenfalls ab Werk. Als Teil der serienmäßigen Funktion Coming/Leaving Home kreiert das Lichtband eine Lichtanimation, wenn der Fahrer das Fahrzeug auf- oder abschließt oder sich mit dem Schlüssel in der Tasche nähert. Die Lichtsegmente leuchten allmählich auf, wenn das Fahrzeug entriegelt wird. Wird es abgeschlossen, verblassen sie langsam.

**RS-Markenzeichen: schwarze Akzente und neue exklusive Mattlackierung**

Die typischen RS-Details zahlen auf den dynamischen Auftritt des Exterieurdesigns ein. In glänzendem Schwarz zieren sie zum Beispiel die seitlichen Fensterleisten, Dachreling, Motorhaube sowie den Markenschriftzug an der Heckklappe und die Außenspiegelkappen. Die Frontschürze ist RS-spezifisch gestaltet, die Heckschürze trägt den charakteristischen Reflektorstreifen, der über die ganze Breite verläuft. Die vorderen Kotflügel zieren RS-Embleme. Das Fahrzeug kann in elf Außenfarben bestellt werden, davon vier Unifarben, sechs Metallicfarben und eine exklusive neue, mattgraue Lackierung, die nur für den Elroq RS erhältlich ist. Das limitierte mattgraue Exterieur wird mit schwarz glänzenden Details wie Türgriffen, Seitenspiegeln und Dachheckspoiler kombiniert. Die 20-Zoll-Leichtmetallräder Draconis in Schwarzmetallic mit neuen mattschwarzen Einsätzen sind serienmäßig, die neuen 21-Zoll-Leichtmetallfelgen Vision in Anthrazitmetallic als Option erhältlich. Dunkel getönte Heck- und hintere Seitenscheiben (Sunset) sowie Akustikverglasung vorn erzeugen einen eleganten Look und steigern den Komfort.

**Spezifische Design Selection für das Interieur**

Im Innenraum bietet die exklusive Design Selection RS Lounge schwarze Oberflächen. Sie kombiniert perforierte und unperforierte Microfaserbezüge mit Kunstleder, Dekorleisten in Carbon-Optik und Kontrastnähten in Lime-Grün. Das Armaturenbrett ist mit schwarzer Microfaser bezogen, die sich auch in den Türverkleidungen wiederfindet. Das beheizbare Dreispeichen-Sportlenkrad trägt eine RS-Plakette und besitzt einen Bezug aus perforiertem Leder. Pedalabdeckungen aus Edelstahl und beheizbare Sportsitze vorn mit integrierten Kopfstützen ergänzen die dynamische Anmutung im Innenraum. Der Fahrersitz ist elektrisch einstellbar und verfügt serienmäßig über Massage- und Memory-Funktion sowie eine Lendenwirbelstütze. Das optionale Maxx-Paket erweitert die elektrische Sitzverstellung sowie die Massage- und Memory-Funktion auf den Beifahrersitz. Zudem umfasst das Paket die Drei-Zonen-Klimaanlage Climatronic. Die Ambientebeleuchtung illuminiert die vorderen und hinteren Türverkleidungen, die Fußräume vorne und hinten, die Türgriffe, die Mittelkonsole und das Armaturenbrett. Mechanische Sonnenrollos für die hinteren Seitenfenster sind serienmäßig im Advanced-Paket enthalten. Seitenairbags hinten gehören zur Serienausstattung des Elroq RS.

**13-Zoll-Infotainmentdisplay und Head-up-Display mit Augmented Reality**

Der Škoda Elroq RS besitzt serienmäßig ein 5,0 Zoll großes Digital Cockpit und ein Infotainmentdisplay mit 13-Zoll-Diagonale sowie das Head-up-Display mit Augmented-

Reality-Funktion. RS-spezifische Grafiken sind immer an Bord. Über den Button ‚Heizungen‘ auf dem Infotainmentbildschirm kann der Fahrer verschiedene Heizungenfunktionen auf einmal aktivieren oder deaktivieren. Der Škoda Elroq RS verfügt ab Werk über vier USB-C-Schnellladeanschlüsse mit bis zu 45 Watt. Die Phonebox lädt Smartphones kabellos mit bis zu 15 Watt auf und kühlt sie dabei. Das mit CANTON entwickelte Soundsystem mit zwölf Lautsprechern ist ab Werk mit an Bord und erzeugt eine Gesamtleistung von 675 Watt. Über die serienmäßige elektrische Komfortöffnung lässt sich der Gepäckraum schnell und einfach öffnen, er fasst zwischen 470 und 1.580 Liter. Eine der markenspezifischen Simply Clever-Lösungen des Škoda Elroq RS ist der QR-Code im Kofferraum. Mit einem Smartphone oder Tablet gescannt, führt er Nutzer zu einer Seite mit Anleitungen und Videos rund um die Funktionen und die Ausstattung des Kofferraums. Zwei Außensounds als Schutz für Fußgänger – Sport und Normal – können über das Infotainmentmenü ausgewählt werden. Eine Anhängerkupplungsvorbereitung gehört zur Serienausstattung, eine elektrisch entriegelbare Kupplung ist optional erhältlich. Der Škoda Elroq RS kann gebremste Anhänger mit einem Gewicht von bis zu 1.400 Kilogramm bei einer Steigung bis acht Prozent oder 1.200 Kilogramm bei einer Steigung bis zwölf Prozent ziehen.

#### **Serienmäßig Adaptives DCC-Fahrwerk mit spezifischer Abstimmung und steiferen Stabilisatoren**

Mit dem serienmäßigen Adaptiven Fahrwerk DCC und den neu abgestimmten Fahrmodi der Fahrprofilauswahl Driving Mode Select, die Škoda speziell für den Allradantrieb um einen Traktions-Modus erweitert hat, bietet der Elroq RS noch besseren Komfort. Den kompakteren Abmessungen entspricht auch die spezielle Abstimmung des Adaptiven Fahrwerks DCC für den Elroq RS, die für ein sportlicheres Fahrgefühl sorgt. Die RS-Version bietet eine breite Palette von Stoßdämpfereinstellungen mit bis zu 15 Parametern, die zur Konfiguration eines Individualmodus angepasst werden können. Jeder DCC-Stoßdämpfer verfügt über ein hochentwickeltes elektromagnetisches Ventil, das sich in Millisekunden öffnet und schließt und so den Ölfluss im Stoßdämpfer je nach aktueller Fahrsituation und gewähltem Fahrmodus reduziert oder erhöht. Die Stoßdämpferparameter werden von zahlreichen Eingangssignalen gesteuert – darunter Fahrzeuggeschwindigkeit, Karosseriebeschleunigung, Wank- und Nickbewegungen, Gesamtfahrzeuglast, Drosselklappenstellung und Lenkwinkel. Das System besteht aus drei Beschleunigungsmessern, drei Radauftriebssensoren und einem Steuergerät, das auch Daten und Signale von anderen Fahrzeugaggregaten wie Motoreinheit, ESC und Lenkgetriebe empfängt. Für bestmögliches Handling in jeder Fahrsituation sorgt eine MacPherson-Vorderachse mit unteren Dreieckslenkern und einem Quertorsionsstabilisator, gepaart mit einer Mehrlenkerachse mit fünf Querlenkern und einem Torsionsstabilisator hinten. Die Kombination aus Sportreifen und einer auf die speziellen Einstellungen des RS-Fahrwerks abgestimmten Lenkcharakteristik verleiht dem Fahrzeug ein dynamischeres Lenkgefühl mit besserer Rückmeldung für eine optimale Fahrzeugkontrolle.

**Neueste Version des Travel Assist und KESSY serienmäßig**

Die umfassenden Konnektivitäts-Features des Škoda Elroq RS kommen auch den zahlreichen Assistenzsystemen für Komfort und Sicherheit zugute. Serienmäßig besitzt er die jüngste Version des Travel Assist, der die Systeme Adaptiver Abstandsassistent, Adaptiver Spurhalteassistent (Lane Assist +), Stau- und Notfallassistent sowie den Spurwechsel- (Side Assist) und Ausstiegswarner in sich vereint. Zudem nutzt er Online-Schwarmdaten – auch dies serienmäßig. Das gilt auch für KESSY, das mit der Funktion Open-On-Approach Türen und Heckklappe entriegelt, sobald der Fahrzeugnutzer mitsamt Schlüssel sich näher als 1,5 Meter am Škoda Elroq RS befindet. Umgekehrt verriegelt Walk-Away Locking das Fahrzeug automatisch, wenn sich der Nutzer mit dem Schlüssel weiter als 2,5 Meter entfernt. Das Navigationssystem liefert online und in Echtzeit Warnhinweise bei Unfällen, Pannen und rutschiger Fahrbahn in der unmittelbaren Umgebung.

**Clever einparken mit dem Smartphone plus Powerpass-Support**

Die MyŠkoda App wurde für die Nutzung der Funktion Fernbedientes Parken, optional im Ausstattungspaket Maxx, aufgewertet. Mit dieser Funktion kann der Fahrer den Elroq RS über die MyŠkoda App auf seinem Smartphone automatisch in Parklücken parallel oder quer zur Straße einparken lassen. Hierfür muss sich der Fahrer mit dem Fahrzeugschlüssel nah genug am Fahrzeug befinden, um die Bluetooth-Verbindung aufrechtzuerhalten. Nachdem das gewünschte Parkmanöver ausgewählt wurde, lenkt, bremst und fährt der Elroq RS selbständig. Auch die Funktion Fernbedientes Trainiertes Parken lässt sich über die MyŠkoda App steuern. Sobald das Fahrzeug eine von bis zu fünf gespeicherten Parkpositionen erkannt hat, kann es automatisch in die gewünschte Lücke einparken. Der Fahrer verfolgt und überwacht den Einparkvorgang von außerhalb des Fahrzeugs per Smartphone.

Mit den öffentlichen Ladetarifen von Powerpass können die Kunden ihre Batterie ganz einfach an einer der fast 900.000 Ladestationen in der EU (außer Portugal und Rumänien) aufladen. Powerpass wird bald von einer neuen Tarifstruktur profitieren. Diese wird den Fahrern, die hauptsächlich das IONITY-Netz nutzen, mehr Komfort bieten und in den meisten Fällen die Ladekosten senken. Powerpass ist ein universeller Dienst, der es den Kunden ermöglicht, Ladestationen zu nutzen, ohne eine spezielle Karte des Ladestationsbetreibers oder eine mobile App zu benötigen oder sich etwa um Autorisierung kümmern zu müssen.

Der neue Tarifplan kombiniert das Beste aus beiden Welten: flexible Tarife für Gelegenheitsnutzer, die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis suchen, und feste Tarife für regelmäßige Nutzer, die den Komfort einer vorhersehbaren Preisgestaltung bevorzugen. Anstelle von drei Tarifen für öffentliches Laden wird es bald vier geben. Der Basistarif wird weiterhin kostenlos sein, aber es wird flächendeckend flexible Preise anstelle eines Festpreises geben. Dies kann zu niedrigeren Kosten für die Kunden führen, je nach Standort, Betreiber der Ladestation, Tageszeit oder dem aktuellen Zustand des Stromnetzes. Zwei mittlere Tarifpläne richten sich speziell an IONITY-Nutzer, die ihre Kosten minimieren wollen.

Sie bieten Zugang zum IONITY-Netz zum besten Festpreis pro kWh (wie von IONITY selbst angeboten), während andere Ladepunkte weiterhin einem flexiblen Tarifsysteem unterliegen. Beim Plan Charge Premium finden die Kunden weiterhin die gewohnten Festtarife, jetzt mit generell günstigeren Preisen pro kWh; auch hier entsprechen die Kosten dem besten Tarif, der direkt von IONITY angeboten wird.

Preise und weitere Informationen werden in Kürze für bestimmte Märkte auf der Website von Škoda Auto verfügbar sein. Mit der Option Plug & Charge, die eine nahtlose Autorisierung an kompatiblen Ladestationen ermöglicht, ist das DC-Laden mit bis zu 185 kW jederzeit bequem möglich.

### **Die RS-Story – auf Rallye-Strecken und im Rundstreckensport weltweit erfolgreich**

Der Elroq RS setzt die 25-jährige Tradition der sportlichen Škoda RS-Modelle fort, die im Jahr 2000 mit der ersten Generation des Octavia RS begann. Im Jahr 2003 erweiterte der Fabia RS das RS-Portfolio, gefolgt von der zweiten Generation inklusive einer Kombivariante. Im Jahr 2018 war der Kodiaq RS das erste RS-Modell von Škoda im SUV-Segment. Im Jahr 2022 präsentierte die Marke die vollelektrische Enyaq RS-Familie. Beide Modellvarianten verfügten über zwei Motoren und Allradantrieb. Sie lieferten zunächst eine Systemleistung von 220 kW, die 2023 auf 250 kW (Škoda Enyaq RS/Enyaq Coupé RS 250 kW (340 PS): Stromverbrauch (kombiniert): 14,8 – 20,1 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A) erhöht wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren die Enyaq RS-Modelle die leistungsstärksten Serienfahrzeuge in der Geschichte von Škoda. Im vergangenen Monat präsentierte Škoda die neue Enyaq RS-Familie, die nun auch die Modern Solid-Designsprache mit dem markanten Tech-Deck-Face aufweist.

Seit mehr als 50 Jahren begeistert Škoda mit dem Kürzel ‚RS‘ die Fans seiner Performance-Modelle. Doch die Motorsportgeschichte des Unternehmens begann schon viel früher – nämlich vor 124 Jahren, und zwar auf zwei Rädern. Im Juni 1901 feierte der tschechische Hersteller sein Motorsport-Debüt beim Langstreckenrennen Paris-Berlin, das über eine Distanz von 1.196 Kilometern führte. Den ersten großen Erfolg eines Škoda Rennwagens gab es im Januar 1936, als der Škoda Popular bei der legendären Rallye Monte Carlo in der Klasse bis 1.500 ccm den zweiten Platz belegte. Später startete Škoda bei internationalen Rallyes mit dem Octavia Touring Sport – kurz TS – und erzielte 1961, 1962 und 1963 bei der ‚Monte‘ drei Klassensiege in Folge.

Die 1970er Jahre läuteten bei Škoda Motorsport die RS-Ära ein. Das Jahr 1974 war geprägt von der Entwicklung der Rallye-Prototypen 180 RS und 200 RS. Im Jahr darauf kam der legendäre Škoda 130 RS auf den Markt, der unter anderem bei der Rallye Monte Carlo 1977 einen Doppelsieg in seiner Klasse errang. Im Jahr 1981 wurde Škoda mit dem 130 RS Europameister in der Markenwertung der Tourenwagen-Europameisterschaft. Der Škoda Favorit holte zwischen 1991 und 1994 vier ‚Monte‘-Klassensiege in Folge. Nach dem

Škoda Octavia WRC um die Jahrtausendwende schrieben verschiedene Rallye-Versionen des Škoda Fabia die Erfolgsgeschichte fort. Der Fabia R5, der Fabia R5 evo und der aktuelle Fabia RS Rally2 haben seit 2015 insgesamt 16 Weltmeisterschaften für Fahrer und Teams in der WRC2-Kategorie gewonnen und fünf Siege in Monte Carlo errungen.

### Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level Škoda Strategy erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis zum Ende des Jahrzehnts mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Elroq, Enyaq, Slavia, Kushaq und Kylaq.
- › lieferte 2024 weltweit über 926.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

### Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2024 wurden in Deutschland über 205.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 7,3 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im sechzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.